

and Christophoros are highly spoken of by those who know them very well. On the other hand, their statements in Security Service Offices and their anarchist attitude towards authority are absolutely clear. And this is the reason why the paid pen-pushers and cops feel annoyed. Police always try to create such impressions against social fighters and upright men. But they have failed in this case. Our comrades, despite their young age, with their attitude, show who they are.

We call every thinking person to reveal and not allow such police lies to be spread out. We are proud of having such comrades. They can look for narks and betrayers in the ranks of the obedience, discipline and unconsciousness, that they cultivate in.

SOLIDARITY TO THE CAPTIVE ANARCHISTS OF SOCIAL CLASS WAR

A few words for the petit-bourgeois. The first day, they appeared for their direct complicity in Michalis's murder. They betrayed those who behaved very well towards them and trusted them. Prekas and Marinos believed that they had to do with people who keep their word as bound by contract. And that was their mistake which cost Prekas's life and Marinos's freedom. Prekas and Marinos judged these people based on their sensibility and honesty, while these people lead all their life according to the motto "Your death is my life".

Next day, feared for their miserable existence, they claim that all happened...by accident, the alarm-system worked...by mistake, the cops were tipped off by someone else and so on, and so on.

They got to the point of saying that the two anarchists had told them that "we are anarchists from ELA" (ELA is one group of Greek urban-guerillas) while all people and particularly the police know that ELA's ideas are far from the anarchists' ones.

This is just the petit-bourgeois, who can appear as "Indignant citizen" one day, who can cut up his wife and throw her body to the rubbish as...a good husband next day, who can inform the police anonymously through a telephone call as...a nark or even who can participate in a "murderers' association". There's everywhere this petit-bourgeois worm and its villainity.

Michalis's funeral

Hundreds of people followed his funeral in Brahmst on the 2nd October (4.30 p.m.) though it hadn't become largely known. Comrades with black and red flags and raised fists, relatives and friends burst into clappings and shout: "Honour and glory to Michalis Prekas" and "Blood flows asking to take revenge" when the dead is transferred to his grave.

"They killed the brave lad", people shout and ask to open his coffin because it was shut until that moment. When it opens, new slogans about Michalis and revenge are heard. Cops keep on watching all that time while Michalis's friends and relatives speak about him and express their indignation for his assassination to reporters.

**DRINNEN & DRAUSSEN
Schwarz-Rotes PROZESS-INFO
nr. 1**

KURZER ABRISSE DER VERHAFTUNGEN '86

Am 2.8.86 wurden in Rüsselsheim Eva Hauke, Christian Kluth und Luitgard Hornstein verhaftet. Sie sind angeklagt wegen Mitgliedschaft in der RAF und Bildung einer terroristischen Vereinigung.

Am 13.8.86 wurden in Duisburg Norbert Hofmeier, Bärbel Perau und Thomas Thoene verhaftet, die Teil des anti-imperialistischen Widerstands sind. Am 11.3.87 dann Thomas Richter.

Mit Lügen und Konstrukten versuchen die Schergen des Großkapitals ihnen den Angriff auf die BGS-Kaserne und den Anschlag auf das Fraunhofer-Institut in Aachen unterzuschleiben. Auch ihnen hängen sie die Bildung einer terroristischen Vereinigung an und versuchen sie als "legale RAF" aufzubauen.

Seit ihrer Festnahme sitzen die Gefangenen in Isolationshaft. Mit dieser "weisen" Foltermethode versuchen die Büttel des Imperialismus die revolutionäre Identität der politischen Gefangenen zu vernichten.

DAS GESAMT-RAF KONSTRUKT

Das Konstrukt besteht erstmal nach der Bundesanwaltschaft (Baw) aus vier Ebenen. Erstens Guerilla, Leute die draußen sind und illegal leben und Anschläge vorbereiten und ausführen. Zweitens "RAF im Knast", Leute, die sich weiterhin als Revolutionäre/innen begreifen und ihr Bewußtsein durch Briefe und Auswertungen rüberbringen. Drittens illegale Militante, die "Befehle" von Gefangenen durch Briefe und Besuche bekommen und somit in der Lage sind Anschläge zu planen und auszuführen. Weiterhin übernehmen sie logistische Aufgaben für die Guerilla, z.B. Pässe besorgen, Wohnungen suchen und Fluchtwege auschecken. Viertens Sympathisanten, ca. 250 Leute in der BRD, die die Aufgabe haben "Solidaritätsarbeit" für die RAF in einem "legalen Rahmen" zu machen, z.B. Soliveranstaltungen für politische Gefangene.

Diese Aufzählung ist frei nach der Baw Rebmanns und seines Sprechers Prechtel.

DIE PRAKTISCHE ANWENDUNG DES KONSTRUKTS

In dem Prozeß gegen Brigitte Mohnhaupt und Christian Kluth wurde die "Zeitensteuerung" aufgebaut. Die "Stammheimer" Gefangenen sollten die "Befehle" für die Offensive '77 gegeben haben. Weiter wird dann festgelegt, daß ein Hungerstreik (HS) eine Aktion der RAF ist, was bei dem Prozeß gegen Mareille Schmeigner und Ingrid Barau festgeschrieben wurde. In diesem Prozeß wurde die zweite

Ebene des Konstrukts, "RAF im Knast" manifestiert. Ingrid hat den HS '81 mitgemacht und ist nach der Baw, ein Jahr vorher im Knast Mitglied geworden. Bei Mareille läuft das ein wenig anders. Sie hat Kontakte zu Gefangenen in den Hochsicherheitsstrakten (HST) in Spanien und gilt somit als Teil der "westeuropäischen Front". Oder bei den Festnahmen von Rico und Andrea am 18.12.87, die als Militante, im Sinne des Konstrukts, eine "eigenständige Vereinigung" mit Luitgard Hornstein und Christian Kluth aufgebaut haben sollen. Als weiterer Anklagepunkt wird ein Anschlag auf Dornier angeführt. Diese Erweiterung des Stammheimer Verfahrens bedeutet somit, daß Chris, Luit, Rico und Andrea angeklagt werden den Sprengstoffanschlag geplant und ausgeführt zu haben und Eva Hauke soll jetzt nach 3 Monaten Prozeßdauer u.a. an einem verurteilten Sprengstoffanschlag auf die Nato-Schule in Oberammergau '85 beteiligt gewesen sein. So versucht die Baw höhere Haftstrafen herauszuschlagen.

WELCHE WIRKUNG HAT DAS KONSTRUKT AUF DAS VERFAHREN GEGEN DIE DUISBURGER?

Einige von ihnen hatten einer Gefangenen aus der RAF Briefe geschrieben und sie besucht. Von ihr sollen sie die "Befehle" zu einem Anschlag bekommen haben. Dieser Brief- und Besuchkontakt wird als Grund genommen, um Leute zu kriminalisieren und vom Schreiben und Besuchen abzuhalten.

Weiter begreifen sich die Gefangenen als Kommunisten. Sie sind nicht umgefallen und versuchen sich gegen die täglichen Angriffe des Staatsschutzes und gegen die "weiße Front" (Isolationhaft) durchzusetzen. Sie setzen sich mit der Forderung nach Zusammenlegung auseinander und einige fordern sie für sich. Aus Solidarität mit dem HS der Gefangenen aus Action Directe (AD) in Frankreich hat z.B. Norbert einen befristeten HS für eine Woche gemacht. Der Kampf um Zusammenlegung der Gefangenen aus RAF und Widerstand gilt in den Augen der Baw als Bekenntnis zur RAF, weil in verschiedenen HSs dies die zentrale Forderung war. Der Bundesgerichtshof (Bgh) will, im Sinne Rebmanns, die dritte Ebene "illegale Militante" durch diesen und den Stammheimer Prozeß durchsetzen.

Für den revolutionären Widerstand bedeutet das, daß jede/r in dieses Konstrukt paßt. Es gilt daher, sich bewußt zu werden, daß man/frau heute nicht mehr auf dem Fahndungsplakat sein muß, um nach Ansicht des Staatsschutzes "Mitglied" der RAF zu sein. Für die Baw und den Bgh ist es nach 10 Jahren nun möglich, das Konstrukt "rechtlich" festzuschreiben. Mit der "Zeitensteuerung" '77 haben sie es nicht geschafft, da es durch die totale Überwachung der Gefangenen nicht durchsetzbar war. Jetzt können sie es sich, nach zig Anläufen leisten. Die "liberalen Journalisten" schlucken es. Bei dem Prozeß gegen Mareille und Ingrid fragten sie noch nach und raunten, wenn Briefe dazu erhalten mußten, Leute zu "Mitgliedern" der RAF zu machen. Doch heute sind die Instanzen gleichgeschaltet. Die Verrechtlichung dieser Grundsatzurteile findet statt. Sie können dieses Konstrukt nicht gesetzlich festschreiben, deshalb suchen sie andere Mittel. Mit Einzelurteilen können sie sich dieses gut abgesteckte Terrain bauen. Sie können diese Urteile immer wieder zitieren und darauf zurückgreifen.

Doch dieses Konstrukt hat noch weitergehende Auswirkungen für den revolutionären Widerstand. Es ist ein Stück Vorwegnahme von Kämpfen, wenn z.B. die "Front in Westeuropa" kriminalisiert wird, bevor die "Front" praktische Ausformungen hat und erstmal als Ziel in den Köpfen der kämpfenden Revolutionäre/Innen in Westeuropa ist. Dieses Konstrukt hat in dieser Anwendung eine Doppelfunktion für Leute, die festgenommen, angeklagt oder verurteilt werden. Wenn die Leute mit der "Front in Westeuropa" z.B. nichts verbinden, aber trotzdem wegen diesem Ziel zwangsvorgeführt werden, kommen sie in die Zwickmühle ihre eigenen Ziele zu äussern. Entweder dadurch, daß sie sich mit den Zielen der Guerilla solidarisieren, daraus folgt das Gesamt-RAF-Konstrukt, oder dadurch, daß sie sich distanzieren, wodurch sich andere Fragen anschließen, welcher Gruppierung sie angehören oder welche Ziele sie verfolgen. Diese Fragestellung tauchte z.B. bei der Spitzelaktion im süddeutschen Raum im September '87 und vermehrt bei den Verhören im Zusammenhang mit dem 2.11.87 (Startbahnschüsse) auf.

Dieses Konstrukt kann somit auf jede/n seine Anwendung finden. Das sollte jedoch keine Abschreckung sein weiterhin revolutionäre Politik zu machen. Mit diesem Beitrag sollte deutlich werden, daß diese Dimension der Folter, die vorher für die Guerilla galt, jetzt für jede/n Revolutionär/In gilt.

WARUM HALTEN WIR ES FÜR WICHTIG, EIN KONTINUIERLICHES PROZESS-INFO ZU MACHEN?

Diese Info soll eine Möglichkeit sein, die Machenschaften des Staatsschutzes transparent zu machen. Außerdem kann der aktuelle Stand des Prozesses einer breiten Öffentlichkeit vermittelt werden. Es soll auch so bestimmt sein, eine Gegenöffentlichkeit zu schaffen, um nicht nur auf die Information aus der "offiziellen Presse" angewiesen zu sein.

Es ist wichtig, daß über den Prozeß bundesweit diskutiert wird. Wir finden, daß die Prozesse ein wesentlicher Punkt in der Auseinandersetzung mit diesem System sind, denn gerade in den Prozessen gegen politische Gefangenen wird der institutionelle Faschismus besonders sichtbar.

Als weitere zentrale Aufgabe dieses Infos sehen wir, daß es als Diskussionsforum genutzt wird, um breit über die Maßnahmen und Einschätzungen verschiedener Gruppen und Einzelpersonen sich auseinanderzusetzen. Wir denken, daß der Prozeß nicht die Sache einer einzelnen Gruppe oder Stadt ist, sondern, daß es jede/n in der BRD betrifft, die/der für eine neue Gesellschaft kämpft. Aus diesem Grunde müssen wir versuchen, auch eine Stärke an den Punkten zu entwickeln, wo die Ohnmacht am größten

erscheint. Knast bedeutet dann nicht mehr absolute Isolation und Deprivation, sondern die Gefangenen werden weiterhin als Teil der Bewegung gesehen, und als solcher auch in die Diskussion mit einbezogen. Das kann nur gehen, wenn viele Leute beginnen an den konterrevolutionären Maßnahmen des Staatsschutzes zu überlegen und auch Maßnahmen dagegen ergreifen.

Es ist wichtig, die verschiedenen Standpunkte, die es zum Knastkampf gibt, zu überwinden. Denn, wenn wir versuchen unsere Handlungsmöglichkeiten breit zu diskutieren, können wir unsere Handlung effektiver entscheiden. Daher ist es notwendig die Möglichkeiten, die uns zur Verfügung stehen, zu bestimmen, z.B. dezentrale Aktionen, bundesweite Demo zu Prozeßbeginn, Handlungsfähigkeit im Prozeßbunker erlangen.

Informationen wie Prozeßdaten, Veranstaltungsdaten und Demotermine sollen hier veröffentlicht werden. Zum Schluß noch ein paar Themen, die in den einzelnen Nummern angesprochen werden sollen. Die erste Nummer ist zum Gesamt-Raf-Konstrukt; dann wollen wir eine zur Zusammenlegung machen; eine, über die Auswirkungen der Isolationshaft und eine, über die psychiatrischen Untersuchungen, die an den Gefangenen unter dem Vorwand der "Prozeßfähigkeit" durchgeführt werden sollen.

Wichtige Termine

Prozeßbeginn gegen die 4 Duisburger ist der 18.5.88

Am 31.3 beginnt in Stammheim die Verhandlung wegen dem Anschlag auf Dornier.

Am 11.4 gibt Chris im Stammheimer Verfahren eine Erklärung ab, und am 21.2 voraussichtlich Eva.

Prozeß gegen Demolder in Düsseldorf wegen Unterstützung (Par. 129a).

1. Prozeßtermin:

- 22.4.88
- 28.4
- 29.4
- 4.5
- 5.5
- 6.5

Schreibt den Gefangenen

Die Post geht immer über das Oberlandesgericht (Olg)!!!
Olg Düsseldorf
Cecilienallee 3
4000 Düsseldorf 30

Bärbel Perau Jva Bielefeld-Brackwede
Thomas Thoene Jva Bochum
Norbert Hofmeier Jva Köln-Ossendorf
Thomas Richter Jva Düsseldorf

Olg Stuttgart
Ulrichstr. 10
7000 Stuttgart 1

Luitgard Hornstein Jva Stammheim
Eva Hauke Jva Stammheim
Christian Kluth Jva Stammheim

Bgh (Bundesgerichtshof)
Herrenstr. 45a
7500 Karlsruhe

Erik Prauß
Andrea Sieverling

Dokumentation zum Verfahren gegen N. Hofmeier, B. Perau, T. Richter und T. Thoene aus Duisburg
Hrsg.: Rechtsanwälte der Gefangenen
Bestellungen nur gegen Vorkasse.
D. Frings, Düsseldorf
Postgironat Essen
Blz 360 100 43
Kto-nr. 246 576-437
pro Ex. 4 DM Versand 2 DM

SPENDET KNETE!

Macht möglichst einen Dauerauftrag, weil es sonst schwierig wird die Knete zu verteilen.

B. Thoene
Postgironat Essen
Ktonr. 442236-438

A. Brenneke Eggers
Sonderkto. 2600532/Blz 600 501 01
Landesgironkasse Stuttgart

Kontaktadresse

Erster Briefumschlag
Infoladen "Zündstoff"
Emmastr. 7
4100 Duisburg 11
Dadrin dann zweiter Briefumschlag
ProzeßInfo